

Datenschutzhinweise für Mitglieder des Vereins gem. Art. 13 DSGVO

Im Folgenden möchten wir Sie in verständlicher und kompakter Form über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (folgend „Daten“) durch den ALBA BERLIN Basketballteam e.V. sowie Ihre diesbezüglichen Rechte unterrichten. Bitte beachten Sie, dass für einige Angebote und Produkte des ALBA BERLIN Basketball e.V. zusätzliche Datenschutzhinweise gelten können. Diese zusätzlichen Bedingungen, auf die wir Sie erforderlichenfalls gesondert hinweisen werden, ergänzen die nachfolgenden Datenschutzhinweise.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung (folgend „DSGVO“) für die nachfolgend beschriebene Datenverarbeitung ist der ALBA BERLIN Basketballteam e.V., Cantianstraße 24, 10437 Berlin (folgend „ALBA“ und „Verein“).

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bei Fragen zum Thema Datenschutz bei der ALBA können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

- per E-Mail: datenschutz@albaberlin.de
- per Post: ALBA BERLIN Basketballteam e.V.
z.H. Datenschutzbeauftragter
Cantianstraße 24
10437 Berlin

3. Zweck, Rechtsgrundlage und Dauer der Datenverarbeitung

Der Verein verarbeitet Daten seiner Mitglieder zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben. Wenn Sie die Mitgliedschaft bei der ALBA beantragen, so erfassen wir u.a. Anrede, Name, Anschrift, Geburtsdatum, Art der Mitgliedschaft, Nationalität, Geschlecht, Kontaktdaten, Beginn Ihrer Mitgliedschaft und ggf. Konfektionsgrößen. Die Angaben sind erforderlich, um Ihren Mitgliedsantrag zu bearbeiten, unsere Pflichten während der Mitgliedschaft zu erfüllen und Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Hierfür werden ggf. Mitgliederlisten mit Ihren Daten angefertigt, die bspw. den Vorstandmitgliedern für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. Die Rechtsgrundlage der vorgenannten Datenverarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Wir speichern Ihre Daten für die Dauer der Mitgliedschaft. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn die Mitgliedschaft beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich u.a. um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen betragen bis zu zehn Jahre.

4. Datenverarbeitung bei Zahlungsvorgängen

Wenn Sie mittels SEPA-Lastschrift-Mandat zahlen, werden wir Ihre Daten zur Abwicklung der Zahlung verwenden.

Unabhängig davon, ob Sie sich für das SEPA-Lastschrift-Mandat-Verfahren entscheiden, verwendet die ALBA Ihre Bankverbindung um Ihnen im Rahmen der Abschlussrechnung ausgewiesene Überschussbeträge erstatten zu können. Rechtsgrundlage der vorgenannten Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Als Mitglied des DBB – Deutscher Basketball Bund und des DRS – Deutscher Rollstuhl Sportverband e.V. ist ALBA verpflichtet, folgende Daten der Mitglieder dorthin zu melden: Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Nationalität und Namen der Erziehungsberechtigten.

Der Verein hat Versicherungen abgeschlossen oder schließt solche ab, aus denen er und/oder seine Mitglieder Leistungen beziehen können. Soweit dies zur Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Verträge erforderlich ist, übermittelt der Verein Daten seiner Mitglieder (Name, Adresse, Geburtsdatum, Krankenversicherung, Unfallhergang, Art der Verletzung, behandelnder Arzt) an das zuständige Versicherungsunternehmen. Der Verein stellt hierbei vertraglich sicher, dass der Empfänger der Daten ausschließlich gemäß dem Übermittlungszweck verwendet.

In bestimmten Fällen werden Daten innerhalb verbundener Unternehmen weitergegeben. Dies ist der Fall, wenn ein Gruppenunternehmen für uns bestimmte Leistungen erbringt oder gemeinsame Rahmenverträge bestehen. Ferner werden Daten in den Fällen weitergegeben, in denen der Gesetzgeber dies verlangt oder verbindlich vorsieht (z.B. im Rahmen einer Steuerprüfung durch die Finanzbehörden oder im Rahmen der Geldwäscheprevention). In bestimmten Fällen ist die Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erforderlich, um Ihre oder unsere Interessen zu wahren oder unsere vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Eine solche Weitergabe erfolgt insbesondere, wenn wir externe Dienstleister in unsere internen Abläufe einbinden. In diesen Fällen ist der Dienstleister weisungsgebunden und erhält Daten nur in dem Umfang und für den Zeitraum, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist. Darüber hinaus setzen wir teilweise externe Berater und Prüfer ein. Mit allen Dienstleistern sind stets Vereinbarungen geschlossen, die die Vertraulichkeit und den Schutz Ihrer Daten sicherstellen.

6. Ihre Rechte als Betroffener

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu. Ferner können Sie die Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO) verlangen und Widerspruch (Art. 21 DSGVO) gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen.

7. Widerruf der Einwilligung

Sofern die Erhebung oder Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt im Falle des Widerrufs unberührt.

8. Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 2019, 10969 Berlin zu. Sie können sich auch an die Datenschutzbehörde an Ihrem Wohnort wenden, die Ihr Anliegen dann an die zuständige Behörde weiterleiten wird.